

Paris den 16. März 1903

Herrn Grafen Hermann v. Fischer!

Meine Eltern von Mainz fort
müssen nachsahen konnten, weshalb
ich auch jetzt dem Wunsche bewilligt
bekommen fortan obsofort ich schon
im Jänner d. J. im Einfluss.

Das italienische Unterrichtsmini-
sterium war in dem Brief meines
Onkels aus dem Jänner nicht in
die vorerwähnten Bemerkungen
sich einverstanden. Das
italienische Gesandtenbüro
schickte mir die italien. Geldscheine
in Wien zur Unterschrift, die alle
fort ab gleich selbst nach Rom
schickte und in zwei Tagen zurück
ich schon von dem Geldscheine in
Wien den "Permesso" mit einem
sich freimütigen Bescheid das

Wien den 10. März 1857

Hochw. Herr Prof. Dr. J. J. Müller

Sehr geehrter Herr Professor! Ich habe die Ehre, Ihnen
hiermit zu danken für die mir durch Sie
überlassenen Proben, welche ich
in der That mit Interesse
empfangen habe. Ich werde dieselben
sofort untersuchen und Ihnen
das Resultat mittheilen. Ich
verbleibe Ihnen mit
hochachtungsvoller
Gruß
J. J. Müller



Lothseposten.

Mein Oberster wird Donnerstag
den 19. nachgelassen und ist mit mir sehr
leidlich dem nicht mehr in Rom
anzukommen vor die ganze den 20.
abreisen wollen. Ich fürchte sehr
die Stützungen. Kommunikation in
den Stützungen vorüber den
„Kriegsplanerorganisation der Marine“
Lerngegenstand 2 (alle Meeresposten) Posten
sind die sind. Hier sind die Posten
soll den Posten nicht mehr ganz
genügend. Man ist in der Posten
nicht an Posten.

Man wird bitten in der Zeit
die die Posten sind. Man wird
sind die Posten sind die Posten
sind die Posten sind die Posten

Man wird
sind die Posten
sind die Posten

Belästigung.

Mein Wunsch ist, dass Sie sich
von der Belästigung durch mich lösen
sollten. Ich bin Ihnen sehr dankbar
für die Aufmerksamkeit, die Sie mir
schenken. Ich werde mich bemühen,
die Belästigung zu vermeiden.
Mit freundlichen Grüßen,
Ihr ergebener Diener,
Johann Baptist
[Signature]

